Zu Nr. 31 der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Den 18. März 1860.

Von der Verwaltung des Livländischen Ingenieurbezirks werden alle Diejenigen, welche die Allerhöchst genehmigten, zur Ausführung im Jahre 1860 beim Rigaschen Kriegshospital kommenden Arbeiten übernehmen wollen, aufgefordert, zu den desfallsigen Torgen zu erscheinen. Die bezeichneten Arbeiten sind auf 20,000 Rbl. veranschlagt worden.

Zu liefern sind verschiedene Baumaterialien, als: Steine, Fliesen, Kalk, Ziegeln, Lehm, Sand, Holzmaterialien, Eisen, Nägel und andere Gegenstände, so wie Werkmeister und Arbeiter zu stellen.

Die Torge werden beim Ingenieur-Commando in folgenden Terminen abgehalten werden:

zur Lieferung von Materialien en gros der Torg am 23. und der Peretorg am 28. März,

zur Lieferung von Materialien en detail der Torg am 24. und der Peretorg am 29. März.

Die Torge selbst werden an den bezeichneten Tagen um 10 Uhr anfangen.

Allen Denjenigen, die es nicht wünschen sollten, an den mündlichen Torgen Theil zu nehmen, bleibt es überlassen, ihre desfallsigen Eingaben in versiegelten Couverts bei der Conferenz des Ingenieur-Commandos an dem zum Peretorge angesetzten Tage und zwar nicht später als um 10 Uhr zu machen. Die Eingaben müssen gemäß der dem Art. 1909 des I. Bds., Thl. X des Swod der Civ.-Ges. (Ausgabe vom Jahre 1857) beigefügten Form, mit Angabe der Mindestforderung und zwar diese letztere mit Buchstaben geschrieben sein, jedoch für jeden Gegenstand besonders, mit dem Hinzufügen der Uebernahme des Podräds auf den bei den Torgen verlautbarten Bedingungen.

Die den Podräd übernommen habenden Personen unterliegen für Nichterfüllung der contractlichen Bedingungen den hierfür festgesetzten Strafen. Die genauen vorläufigen Bedingungen mit Angabe der Ordnung bei Ausführung des Podräds, der Anfangs- und Beendigungs-Termine können zeitig vor den Torgen eingesehen werden.

Desfallsige Gesuche können unter Anschluß von Saloggen zur Sicherheit der Contracterfüllung, am Tage vor dem Torge oder Peretorge, an den hiezu bezeichneten Tagen, jedoch nicht später als um 12 Uhr, eingereicht werden.

Für den Livl. Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath B. Poorten.

Aelterer Secretair: Blumenbach.

Къ № 31 Лифл. Губернскихъ Вѣдомостей.

18. Марта 1860 г.

Управленіе Лифляндскаго Инженернаго Округа, вызываетъ желающихъ къ торгамъ, на принятіе Высочайше разрѣшенныхъ къ производству въ семъ 1860 году по Рижскому Военному Госпиталю работъ. Для таковыхъ работъ исчилено до 20,000 руб.

Къ заподряду подлежатъ разные строительныя потребности, какъ то: камень, плита, известь, кирпичъ, глина, песокъ, лѣсные матеріалы, желѣзо, гвозди и прочіе предметы, равно мастеровые и рабочіе люди.

Торги производиться будутъ при Инженерной Командѣ въ слѣдующіе сроки:

	торгъ	переторгъ
Оптовые	23. Марта и	28. Марта
Раздробительные	24. Марта и	29. Марта

Самые же торги начнутся въ означенные сроки съ 10 часовъ утра.

Не желающимъ участвовать въ торгахъ изустныхъ, предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, съ тѣмъ, чтобы конверты поступили въ Присутствіе производящее торги, не позже 10 часовъ утра, въ день назначенный для переторжки, самыя же объявленія писаны были согласно формы приложенной къ 1909 ст. 1 ч. X Т. Св. Зак. Граж. (изд. 1857) съ назначеніемъ цѣны прописью на каждый предметъ отдѣльно съ изъявленіемъ согласія принятія подряда въ точности на предъявленныхъ при торгахъ условіяхъ.

Подрядчики, принявшіе подрядъ и не исполнившіе контрактной обязанности, подвергаются опредѣленной неустойкѣ. Подробныя же предварительныя условія съ опредѣленіемъ въ нихъ порядка исполненія подряда, сроковъ начатія и окончанія, можно видѣть заблаговременно до торговъ.

Прошенія же о желаніи участвовать въ торгахъ, съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки, на случай неисправнаго выполненія обязанности, могутъ быть подаваемы на канунѣ торга или переторжки, а въ назначенные для сего числа и ни какъ не позже 12 часовъ утра.

За Лифл. Вице-Губернатора:

Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.

Старшій Секретарь: А. Блуменбахъ.

ЛИФЛЯНДСКИХЪ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Пятница, 18. Марта 1860 **№ 31.** Freitag, den 18. März 1860.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратскихъ Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wolmar, Werro, Fellin und Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Die Einführung s. g. freier Poststationen (вольные почты) in Rußland.

(Fortsetzung.)

Ueber den Salogg.

23) Zur Sicherheit für die gehörige Erfüllung des Contracts in allen seinen Theilen, ohne die geringste Abweichung, muß der Stationshalter den gesetzlichen Salogg mit zwei Drittheilen des jährlichen Betrages der Zahlung für die Unterhaltung der Pferde bestellen. Im Falle dieser Salogg sich gemäß den §§ 6, 7, 19 u. 22 dieser Bedingungen verringern sollte, hat der Stationshalter das Fehlende zu ergänzen.

Ueber die Verpflichtung die Postbeförderung auch nach Ablauf der Contractzeit zu besorgen.

24) Wenn nach Ablauf der 6jährigen Pachtzeit die Station auf einen andern Stationshalter übergeht und dieser aus irgend welchen Gründen noch nicht im Stande ist seine Pferde zur bestimmten Frist herzustellen, oder die Regierung selbst aus irgend einer Ursache die Bestätigung des neuen Contracts hinausschiebt, so muß der frühere Stationshalter, damit keine Unterbrechung in der Beförderung der Posten und Reisenden entsteht, die Postbeförderung auf der Station bis dahin fortsetzen, wo der neue Stationshalter die contractlich übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen anfängt, was jedoch nicht länger als 4 Monate zu währen braucht. Für die ganze Zeit der Besorgung der Postbeförderung auf der Station an Stelle des neuen Contrahenten, erhält der frühere Stationshalter aus den Landesprästanden seine volle Befriedigung und zwar wenn die neu bestätigten Preise geringer sind, für denjenigen Preis, für welchen er während der 6jährigen Pachtzeit die Station inne gehabt hat, und wenn sie höher sind, für diese höheren. Im ersteren Falle d. h. wenn die Preise der neuen 6jährigen Pachtzeit geringer sind, wird der aus den Landesprästanden über die Ansätze des neuen Contractes gezahlte Mehrbetrag dem neuen Contrahenten zur Bezahlung zugewiesen, wenn er aus eigener Schuld und nicht in Folge von Ursachen, die von der Regierung abhängig sind, die Stellung der Pferde und des zur Postbeförderung erforderlichen Zubehörs für die Station verspätet.

Verschlag,

welcher angiebt, wieviel Postknechte entsprechend der Anzahl der auf der Station befindlichen Pferde zu halten sind.

Pferde	Postknechte	
2 Pferde	1 Postknecht	
3 „	1 „	
4 „	2 „	einer für jeden Zweispänner, ohne für jedes Pferd darüber noch einen anzusetzen.
5 „	2 „	
6 „	3 „	
7 „	3 „	
8 „	4 „	
9 Pferde	4 Postknechte	einer für jeden Dreispänner und einer für jedes weitere Pferd.
10 „	4 „	
11 „	4 „	
12 „	4 „	einer für jeden Dreispänner und einer für jeden weitern Zweispänner.
13 „	4 „	
14 „	5 „	
15 „	5 „	
16 „	5 „	
17 Pferde	6 Postknechte	einer für jeden Dreispänner, mit Hinzurechnung eines für jeden weitern Zweispänner.
18 „	6 „	
19 „	6 „	
20 „	7 „	
21 „	7 „	
22 „	7 „	
23 „	8 „	
24 „	8 „	
25 „	8 „	
26 „	9 „	
27 „	9 „	
28 „	9 „	
29 „	10 „	
30 „	10 „	

und so fort einer für jeden Dreispänner, ohne für ein einzeines Pferd einen Postknecht, sondern nur einen für jeden weitern Zweispänner hinzuzunehmen.

Als Beispiel einer auf Grundlage obiger Bedingungen abgeschlossenen Pachtung einer freien Poststation dient folgender Contract:

Contract,

abgeschlossen vom Postdepartement mit dem Ehrenbürger und St. Peterburger Kaufmann 2. Gilde Michailow über die Unterhaltung der freien Post-Stationen, auf den Trakten: a) von der Stadt Jekaterinenburg über Kamischlow bis zur Stadt Tjumen; b) von der Station Kossulina bis zur Stadt Schadrinsk und c) von der Stadt Kamischlow bis zur Stadt Irbit, für die Zeit vom 1. Jan. 1859 bis zum 1. Jan. 1869.

Im Jahre eintausend achthundert acht und fünfzig, am vierten August habe ich Endesunterzeichneter Ehrenbürger und St. Petersburger Kaufmann zweiter Gilde Alexei Wassiljew's Sohn Michailow, nachdem mir durch den Allerhöchst am 22. Juli d. J. bestätigten Beschluß des Minister-Comité's die zehnjährige Unterhaltung der freien Post-Stationen auf den Trakten: a) von der Stadt Jekaterinenburg über Kamischlow bis zur Stadt Tjumen (im Tobolskischen Gouvernement); b) von der Station

Kossulina bis zur Stadt Schadrinsk und c) von der Stadt Kamischlow bis zur Stadt Irbit — zugestanden worden, mit dem Postdepartement diesen Contract darüber abgeschlossen, daß ich vom ersten Januar eintausend achthundert neun und fünfzig ab bis zum ersten Januar eintausend achthundert neun und sechzig die Unterhaltung der bezeichneten freien Poststationen unter folgenden Bedingungen übernehme:

Erstens. Ich, Michailow, verpflichte mich für den Postverkehr auf den Trakten von Jekaterinenburg nach Tjumen, von der Stadt Kossulina nach Schadrinsk und von Kamischlow nach Irbit auf den gegenwärtig bestehenden Stationspunkten, mit Ausnahme der Jekaterinenburgschen, aber mit Einschluß der Tjumenschen, Schadrinskischen und Irbitschen Stationen, soviel Pferde auf jeder zu unterhalten, daß die Posten, Estafetten, alle in Krons- und Privatangelegenheiten sowol mit als ohne Podoroschnen, jedoch mit gesetzlichen Legitimationen versehenen Reisenden, desgleichen die Diligencen verschiedener Benennung ohne Aufenthalt befördert werden können; zu dem Ende verpflichte ich, Michailow, mich, jedem auf den bezeichneten Trakten mit einer gesetzlichen Legitimation Reisenden, ohne Unterschied des Ranges oder Standes, auf meinen Stationen die erforderliche Anzahl Pferde zu geben, selbst auch seitwärts von der Poststraße auf Nebenwegen, jedoch nur auf eine nicht größere Entfernung als zwanzig Werst von der Station, von welcher die Pferde genommen worden.

Zweitens. Von allen auf den obbezeichneten Trakten befindlichen Stationen, sowie auch von den Städten Tjumen, Schadrinsk und Irbit bin ich, Michailow, verpflichtet, Posten, Estafetten und Reisende nach allen Richtungen hin auf den mit den erwähnten Trakten in Verbindung stehenden Poststraßen zu befördern, jedoch nur bis zu der ersten auf ihnen belegenen Station, ohne dadurch die freien Fuhrleute zu behindern, daß sie ohne Podoroshnen Reisende nach allen Seiten und allen Richtungen von den bezeichneten Trakten führen, mit Ausnahme jedoch der Strecken von den nächsten, auf den Seitenpoststraßen belegenen Stationen, bis zu den Poststraßen, auf welchen ich die freie Post unterhalte, da die Beförderung dieser Posten, wie oben erwähnt, mir, Michailow, obliegt.

Drittens. Ich, Michailow, übernehme die Unterhaltung der freien Stationen auf den erwähnten Trakten, ohne dafür eine Bezahlung von der Regierung oder der Landschaft zu erhalten; als Ersatz dafür habe ich das Recht zu erheben: a) von den in Krons- und Privatangelegenheiten Reisenden und für die Expedition der Posten und Estafetten auf den Jekaterinenburgschen, Tjumenschen, Schadrinskischen und Irbitschen Trakten und bis zu den ersten Stationen auf allen von denselben ausgehenden Seitenpoststraßen, an Progongeldern drei Kopeken Silber für die Werst und das Pferd; b) von allen in eigenen Angelegenheiten Reisenden für die statt der gewöhnlichen Teleggen ihnen gegebenen Britschken und Tarantasse (wovon unten im vierten Punkte dieses Contracts die Rede ist) drei viertel Kop. Silb. für jede Werst, für Schlitten aber die im § 44 des Reglements über die freien Stationen festgesetzte Zahlung, namentlich zwölf Kop. Silb. für jede Station und c) für das Schmieren der Räder bei eigenen Equipagen der Privatreisenden, die im § 44 des Reglements über die freien Stationen und dem **Allerhöchst** bestätigten Reichsrathsgutachten vom 3. November 1837 festgesetzte Zahlung und zwar: bei einer Kutsche, Kalesche und Britschke zwölf Kopeken und bei einer Kibitke und Telegge sechs Kop. S. auf allen Stationen, wo wirklich die Räder auf Anordnung der Reisenden geschmiert werden. Der Theer wird dazu von der Station gegeben, das Fett aber müssen die Reisenden haben.

(Fortsetzung folgt.)

Die Anlegenheit des Credits.

(Fortsetzung.)

Der persönliche Credit des Landwirths beruht auf denselben Grundlagen, wie der des Kaufmanns; d. h. ebenso wie der solide, in gutem Rufe stehende Kaufmann seine Waaren creditirt bekommt, kann auch der Landwirth auf seinen guten Namen als ordentlicher, fleißiger, sparsamer und in jeder Beziehung tüchtiger Wirth Credit erlangen. Aber freilich sind die äußeren Lebens- und Geschäftsverhältnisse beim Kaufmann andere als beim Landwirth, und weil der Kaufmann nur mit Leuten seines Standes in Geschäftsverbindung steht, wenigstens mit Bezug auf Creditnahme, weil sein Geschäft in vielen Fällen ihn darauf hinweist mit dem Banquier zu arbeiten, diesem z. B. kleine Summen auf kurze Zeit gegen mäßigen Zins zu überlassen, oder Wechsel und Anweisungen anderer Kaufleute, denen er schuldig ist, von dem Banquier einzulösen u. dgl. m., so ist ihm (dem Kaufmann) auch mehr Gelegenheit geboten, bekannt zu werden und durch Bekanntschaft Credit zu erlangen. Dem Landwirth fehlt diese Gelegenheit schon mehr; sein Gewerbe ist ein einfacheres als das des Kaufmanns insofern, als der Landwirth weniger in den Fall kommt im beständigen Tausch mit seinen Gewerbsgenossen zu stehen, d. h. von diesem Vieh, Getreide, Geräthe zu kaufen, um es an jenen zu verkaufen. Der Landwirth verlegt auf längere Zeit hinaus den Werth von Arbeit, Zeit, Frucht, Inventarabnutzung u. s. w. u. s. w. um Erzeugnisse zu erzielen, deren werthvollste Theile er dann gegen baares Geld verkaufen kann. Er erborgt also ebensowenig regelmäßig oder landüblich den Samen, das Spannvieh, das Geld zu Taglohn, Handwerkerarbeit 2c., als er seine Producte an Früchten und Pflanzen, an Butter, Käse, Fleisch und Wolle verborgt. Hat aber der Landwirth ein baares, überflüssiges Sümmchen in der Hand, so sorgt er möglichst dafür, daß hiervon Niemand etwas erfährt. Er legt das Geld in den Kasten oder bringt es zinsbar im Stillen unter, während der Kaufmann es benutzen würde, um sich durch Einzahlung des Geldes auf kurze Frist bei einem Bankhause Bekanntschaft und die Möglichkeit zu verschaffen, morgen von demselben Bankhause eine größere Summe zu leihen. — Der Kaufmann borgt von seines Gleichen, also wieder von Kaufleuten, und verborgt seinerseits wieder an andere Leute; er kann nicht ohne Credit sein, aber die Verhältnisse seines Geschäftslebens im Allgemeinen machen es ihm leicht Credit zu erlangen; ja sie bringen ihm denselben fast entgegen, sobald er seine gewerbliche Thätigkeit beginnt. Und steht seine Handlung geachtet da, genießt sie guten Credit, macht sie demgemäß große Geschäfte, so zieht sie Aller Augen auf sich und Vieler Geld an sich. Dann kommt auch der schüchterne Landmann und bringt dem angesehenen Handelsherrn seine ersparten Thaler als Darlehn zu geringen

Zinsen; bittet auch wohl noch, das Geld nur zu behalten, es sei ja in bester Hand.

Wenn aber der Landmann Geld gebraucht, nur eine kleine Summe auf kurze Zeit, was wird dann, wenn er zum Handelsherrn kommt? — Nun, man ist eben nicht bei Casse oder will in acht Tagen Bescheid geben, weil man doch den Mann und seine Verhältnisse gar nicht näher kennt und vorher wissen muß, welchen Werth sein Gut, und welche Schuldenlast er darauf hat. Im Nothfall kann man dann das Darlehn in eine Hypothek verwandeln lassen, wenn es zur rechten Zeit nicht wieder zurückgegeben wird.

(Fortsetzung folgt).

Bekanntmachungen.

Riga-Dünaburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Von der Direction dieser Gesellschaft wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die unten aufgeführten 105 prov. Actienscheine, auf welche die vierte Einzahlung von 20% auch nach ergangener wiederholter Aufforderung bis zum Ablauf des anberaumt gewesenen Präclusiv-Termins nicht geleistet worden, — nunmehr nach Vorschrift des § 14 des Statuts der Gesellschaft ungiltig geworden sind, und zwar

Nr. 23,901 u. die flg. bis 24,000 incl. .	100 St.
Nr. 74,707	1 „
Nr. 76,894	1 „
Nr. 77,446 und 77,447	2 „
Nr. 77,449	1 „

Einhundert und fünf prov. Actienscheine.

Die Direction. 1

* * *

Zu der laut § 27 der Statuten der **Rigaer Dampfschifffahrt-Gesellschaft** stattfindenden General-Versammlung, werden die resp. Actionaire ergebenst ersucht, sich am Montage den 21. März, präcise 2 Uhr, im Locale des Börsen-Comité zur Entgegennahme des Rechenschafts-Berichts, sowie des Berichts der Revidenten gefälligst einfinden zu wollen.

Die Direction.

* * *

Junge Leute, welche sich der Feldmeßkunst in ihrer ganzen Ausdehnung widmen wollen, können mit der Aussicht zum Eintritt in den Staatsdienst, sofort Aufnahme und Unterricht finden, und haben sich zu melden in der Livländischen Gouvernements-Zeichnenkammer, kleine Schloßgasse Nr. 13, eine Treppe hoch. 2

* * *

Auf dem Gute Pakbasch werden 3 gute braune Zucht-Bullen, 3 Jahr alt, verkauft. 2

Am 11. April d. J. und den darauf folgenden Tagen werden auf dem Gute Spurnal im Papendorfschen Kirchspiele: Pferde, Sommer- u. Winter-Equipagen, Sättel, Fahrgeschirre, Flinten, Pistolen, Pulverhörner, Schrotbeutel, Baumannsche Original-Oel-Gemälde, Uhren, Möbeln, Flachshecheln, eine Hand-Tabacks-Schneidemaschine, Drechsler-, Tischler-, Zimmermanns-, Böttcher- und Schuhmacher-Handwerkszeug, Haus- und Wirthschaftsgeräthe und verschiedene andere brauchbare Sachen, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden, wozu resp. Kaufliebhaber ergebenst eingeladen werden.

Spurnal, den 12. März 1860. 2.

* * *

Zwei schuldenfreie Besitzlichkeiten bei Friedrichstadt, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Ackerland, Wiesen, Weide und Wald, sollen, jede besonders, im Meistbot am 13. April 1860 oder auch zeitig vorher aus freier Hand, unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft werden durch den Kämmereibuchhalter Oskar Schultz. 2

* * *

Auf sichere landische Hypothek werden verschiedene, größere und kleinere Capitalien gesucht durch den Hofgerichtsadvocat Burchard v. Klot. 1

* * *

Einem hohen Adel und geehrten Publico habe ich hierdurch ergebenst anzeigen wollen, daß ich seit Kurzem im Rujenschen Hackelwerk mich bleibend niedergelassen habe.

Wittwe Jenny Thomson,
Examinirte Hebamme. 2

* * *

Lehnen-, Ulmen- u. schwarze Eichen-Stämme kauft die Parquet-Niederlage von Aug. Steinbach in Riga.

* * *

Angekommene Fremde.

Den 18. März 1860.

Stadt London. Hr. Gutsbesitzer v. Bellewiez nebst Gattin und Fräulein v. Bellewiez von Rossian; Hr. Baron Rahden von Kurland; Hr. Kaufmann Lindebaum von Walk.

Frankfurt a. M. Hr. Lehrer Kreiß und Hr Col.-Secrt. Klein aus Kurland.

Hotel St. Petersburg. Hr. v. Lövis I und II aus Livland; HH. Kaufleute Höftmeyer nebst Schwester, Mandelstamm und Tottien von St. Petersburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Postmeister Hartmann von Livland.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 16. März 1860.

pr. 20 Garnitz.	
Buchweizengrütze . .	4 3 50
Hafergrütze	4 —
Gerstengrütze	2 2 50
Erbsen	2 1 80
per 100 Pfund	
Gr. Roggenmehl . .	1 60 70
Weizenmehl	3 3 30
Kartoffeln pr. Tschet.	50 60
Butter pr. Pud . .	8 7 60
Heu „ „ . . K.	35 40
Stroh „ „ . . „	25 30
pr. Faden	
Birken=Brennholz . .	— —
Birken= u. Ellern= . .	— —

Ellern= . . pr. Faden	— —
Fichten=	— —
Grehnen=Brennholz .	— —
Ein Faß Branntwein am Thor:	
½ Brand .	7 50
⅔ Brand . . 8⅜	—
pr. Berkowez von 10 Pud	
Reinhanf	—
Ausschußhanf	—
Paßhanf	—
„ schwarzer . .	
Tors	
Drujaner Reinhanf .	
„ Paßhanf .	
„ Tors . . .	

pr. Berkowez von 10 Pud	
Flachs, Kron=	45 47
„ Wrack=	—
Hofs=Dreiband . . .	36
Livländ. „ . . .	30
Flachsbede	—
Lichttalg, gelber . . .	—
„ weißer . . .	
Seifentalg	
Talglichte pr. Pud .	6
pr. Berkowez von 10 Pud	
Seife	38
Hanföl	
Leinöl	34
Wachs . . . pr. Pud	15½ 16

pr. Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen	18 21
Rejbinscher Taback . .	
Bettfedern	60 115
Knochen	
Pottasche, blaue . . .	
„ weiße . . .	
Säeleinsaat pr Ton.	
Thurmsaat pr. Tscht.	
Schlagsaat 112 ℔.	—
Hanfsaat 108 ℔ . .	
Weizen à 16 Tschetw.	
Gerste à 16 „	—
Roggen à 15 „	88 —
Hafer à 20 Garz.	1 10 25

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3	Monate	—	172½	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3	Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3	Monate	—	—	Centimes.	
Hamburg	3	Monate	—	$31\frac{1}{16}$	S.H.Bc.	
London	3	Monate	—	—	Pence St.	
Paris	3	Monate	—	371	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 14.	15.	16.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.=Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	107½	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	105¾	„
5 pCt. dito 6te dito	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & C.	„	„	„	94¾	„
5 pCt. Hafenbau=Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 14.	15.	16.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	102	„	„	„	101¾
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	101½
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare .	„	„	„	„	99½
Ehst. dito Stieglitz .	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz=Oblig.	„	„	„	„	„
Bankbillete	„	„	„	„	„
Actien=Preise.					
Eisenbahn=Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:					
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl.	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bah., v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga=Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Redacteur Klingenberg.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 18. März 1860. Censor Dr. C. E. Napiersky.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 31. Пятница, 18. Марта — Freitag, 18. März 1860.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ общій. — Allgemeine Abtheilung.

ПУБЛИКАЦІИ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество, оставшееся послѣ умершаго торговаго прикащика Германа Рейнгольда Дельшова, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ сей Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 29. Августа 1860 года; въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 72. 1

Рига въ Ратгаузѣ, 29. Февраля 1860 г.

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество, оставшееся послѣ умершаго городск. браковщика и потомственнаго почетнаго Гражд. Фридр. Георгія Бурмейстера, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ сей Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 29. Августа 1860 года, въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 29. Февраля 1860 г.

№ 75. 1

За лифл. Вице-Губернатора:
Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.
Старшій Секретарь А. Блюменбахъ.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Handlungs-Commis Hermann Reinhold Delschoff irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 29. August 1860, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 29. Februar 1860.

Nr. 72. 1

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Stadtwrakers und erblichen Ehrenbürgers Friedrich Georg Burmeister irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 29. August 1860 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 29. Februar 1860.

Nr. 75. 1

Für den Livl Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath B. Poorten.
Aelterer Secretair A. Blumenbach.

ЛИФЛЯНДСКИХЪ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische
Gouvernements-Zeitung
Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный.

Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfallsiger Unterlegung des 1. Rigaschen Kirchspielsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem Podrädschik Dmitrijewitsch, welcher sich im Sommer 1859 auf dem Gute Ringmundshof aufgehalten, von dort aber sich entfernt hat und dessen Vernehmung bei dem obigen Kirchspielsgerichte in einer wider den Ringmundshofschen Bauer Brenz Kruhke wegen Diebstahls anhängigen Untersuchungssache erforderlich ist, anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben anzuhalten, daß er sich sofort bei dem 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte melde. Nr. 1030.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Vom Baltischen Domainenhofe wird in Bezug auf die bei demselben deponirten Salogs desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung bekannt gemacht, daß von nun ab bei dieser Palate

a) von Niemandem mehr als ein Mal im Laufe eines Jahres Gesuche wegen Austausch deponirter Saloge angenommen werden können,

b) Gesuche wegen Austausch deponirter oder Austausch vacant gewordener Saloge, nur bis zum 15. November jeden laufenden Jahres angenommen werden können, weil vom 15. November bis zum Schluße des December Monats keinerlei Austausche oder Auslieferungen von Salogs zuzulassen möglich sind. Nr. 4094.

Riga, den 15. März 1860.

* * *

Wenn zufolge der Publication Einer Livländischen Gouvernements-Regierung in der Beilage der Gouvernements-Zeitung vom 6. März 1860, Nr. 26, zwischen dem 21. und 30. März und alsdann vom 11. bis 16. April 1860 von sämmtlichen Gütern und Pastoraten die Beiträge zu den Landes-Abgaben und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gehalten zur Livländischen Ritterschaftscasse zu zahlen sind und zwar vom Lettischen Districte in Riga im Ritterhause und vom Esthnischen Districte in der Stadt Dorpat an den Herrn Ritterschafts-Cassa-Deputirten von Brasch im eigenen Hause; — so wird solches noch besonders sämmtlichen Gütern und Pastoraten, so wie deren Commissionairen hiermit bekannt gemacht mit Hinweisung auf die in der Gouvernements-Zeitung publicirte Bestimmung hinsichtlich der verspäteten Einzahlung obiger Beiträge.

Riga im Ritterhause, am 16. März 1860.

Nr. 50. 2

* * *

Von Einer Rigaschen Polizei-Verwaltung wird desmittelst bekannt gemacht, daß zur möglichsten Sicherung der Bewohner Rigas bei dem bevorstehenden Eisgange der Düna nachbenannte Anstalten getroffen worden sind:

1) Sobald das Eis im Stadt-Polizeibezirke so schwach geworden, daß es ohne Gefahr von Fußgängern nicht mehr passirt werden kann, so soll alle und jede Communication aufgehoben und alle Abfahrten und Stege niedergerissen und längs beiden Ufern der Düna vigilirt werden, daß die Eisdecke von Niemand betreten werde.

2) An verschiedenen Punkten der beiden Dünaufer werden Signalstangen errichtet werden. Rothe Flaggen an den Signalen sollen anzeigen, daß jede Passage aufgehört, weiße Flaggen dagegen, daß bei dem Eisgange durch das Steigen des Wassers oder durch Ueberschwemmung, Gefahr eintritt.

3) Werden die Bewohner aller derjenigen Orte, welche nach gemachter Erfahrung der Wassersgefahr am meisten ausgesetzt sind — aufgefordert, sobald das Aufgehen des Eises nahe bevorsteht, ihre Wohnungen zu verlassen, und wird von Seiten der Stadt-Obrigkeit für die Unterbringung der ärmern Classe gesorgt werden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 15. März 1860.

Nr. 991. 3

* * *

Am 16. September 1858 ist einem des Diebstahls verdächtigen Russen unter Anderem ein Bauerwagen mit eisenbeschlagenen Rädern abgenommen worden, und wird der etwaige Eigen-

thümer desselben hierdurch aufgefordert, sich unter Beibringung seiner Eigenthumsbeweise binnen 6 Wochen a dato im Rigaschen Ordnungsgerichte zu melden. Nr. 1914. 2

Riga-Ordnungsgericht, den 9. März 1860.

* * *

Wenn der zur Schönangernschen Gemeinde verzeichnete Tischler Paul Rothberg schon seit längerer Zeit sich paßlos umhertreibt und sein Aufenthalt unbekannt ist, als werden alle Behörden, Autoritäten und Personen hiedurch ersucht und resp. angewiesen, den besagten Paul Rothberg im Betretungsfalle handfest zu machen und der Verwaltung des im Werroschen Kreise, 6. Dörpt-Werroschen Kirchspielsgerichtsbezirke und Raugeschen Kirchspiele belegenen Gutes Schönangern abliefern zu wollen.

Hahnhof, am 5. März 1860. Nr. 198.

Proclamata.

In dazu gewordener Veranlassung wurde das von dem nunmehr am 24. November 1859 auf seinem Gute Planup unverehelicht verstorbenen dimitt. Ordnungsgerichts-Adjuncten Christer George von Reusner bei dessen Lebzeiten allhier bei dem Hofgerichte laut hofgerichtlicher Resolution vom 24. Februar 1853 sub Nr. 551 deponirte und laut Aufschrift die letztwillige testamentarische Disposition desselben enthaltende Couvert eröffnet und fand sich in diesem Couvert nicht nur die letztwillige Verfügung des obgenannten Christer Georg von Reusner vom 23. Februar 1853, sondern auch die sich an ersterwähnte testamentarische Disposition anschließende testamentarische Bestimmung des gleichfalls bereits am 25. November 1856 verstorbenen Herrn Generalmajors und Ritters Carl von Reusner vom 23. Februar 1853, in Folge dessen, auf Ansuchen des Ordnungsgerichts-Adjuncten und dimittirten Garde-Lieutenants Andreas von Reusner und Antrag des zum Curator des Nachlasses weiland dimitt. Ordnungsgerichts-Adjuncten Christer Georg von Reusner gerichtlich bestellten Hofgerichts-Advocaten Adolph Berent vom Livländischen Hofgerichte verfügt worden ist, die laut hofgerichtlicher Resolution vom 24. Februar 1853 sub Nr. 551 allhier bei dem Hofgerichte von dem nunmehr am 24. November 1859 auf seinem Gute Planup unverehelicht verstorbenen dimitt. Ordnungsgerichts-Adjuncten Christer Georg von Reusner deponirte letztwillige testamentarische Disposition nebst der an diese sich anschließenden testamentarischen Bestimmung des gleichfalls bereits am 25. November 1856 verstorbenen Herrn Generalmajors und Ritters Carl von Reusner, gemäß der in der Königlich-Schwedischen Testaments-Stadga vom 3. Juli 1686 § 8 und 10 pag. der L. O. 429 und 431 bestehenden gesetzlichen Vorschrift, allhier bei dem Hofgerichte zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde am 13. April d. J. öffentlich zur allgemeinen Kenntniß verlesen zu lassen, als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Hinsicht Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß diejenigen, welche wider die dergestalt öffentlich zu verlesende oberwähnte letztwillige testamentarische Disposition des weil. Ordnungsgerichts-Adjuncten Christer Georg von Reusner und wider die an diese testamentarische Disposition sich anschließende testamentarische Bestimmung des vorher bereits verstorbenen Herrn Generalmajors und Ritters Carl von Reusner aus irgend einem etwa vermeintlichen, rechtlichen Grunde Einwendungen oder Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einwendungen oder Einsprache bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der zu dem Ende in den oballegirten Gesetzen offen gelassenen und vorgeschriebenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung der testamentarischen Dispositionen an gerechnet, laut dem Provinzial-Codex der Ostsee-Gouvernements Thl. I Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 hierselbst bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 938.

Riga-Schloß, den 16. März 1860. 3

* * *

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der dimittirte Tischvorsteher der Livländischen Gouvernements-Regierung, Collegien-Registrator Friedrich Günther, am 14. Januar a. pr. mit Hinterlassung einer aus dem Verkauf seiner wenigen Nachlaß-Effecten gelösten Summe von 36 Rbl. 8 Kop. S. allhier verstorben ist. In Folge dessen fordert das Livländische Hofgericht Alle und Jede, welche an den Nachlaß des obgenannten Verstorbenen irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit auf, sich innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieser Publication bei diesem Hofgerichte unter Beibringung ihrer fundamenta crediti entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und solche etwanige Anforderungen ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Expirirung sothanen termini praefixi Ausbleibende

mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern präcludirt werden sollen.

Riga-Schloß, den 8. März 1860. Nr. 808. 3

* * *

Von Dn. Adv. R. Büngner ist mand. noie. der Frau Staatsräthin Adeline Kapherr geb. Seesemann von Somnitz bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen worden, zur Mortification nachstehender auf dem der Frau Impetrantin erb und eigenthümlich gehörigen, allhier im 2. Stadttheil 2. Quart. an der Marstallstraße sub Pol.-Nr. 75 und Brandcasse-Nr. 550 belegenen Wohnhause annoch ruhenden Capitalien und zwar:

1) der am 23. März 1800 für die Wittwe Gerdruth Juliane Schaetzlein geb. Poswon ingrossirten 400 Rthlr. Alb.,
2) der eod. die für den Aeltesten Paul Hartwich aufgeschriebenen 2000 Rthl. Alb. und
3) der am 19. Juni 1803 für die Handlung Wittkowsky & Becker hypothecirten 1000 Rthl. Alb.,

ein Proclam ergehen zu lassen: Solchemnach werden alle Diejenigen, welche wider die Mortification der über die gedachten Capitalien ausgestellten Obligationen Einwendungen zu erheben und aus den oberwähnten Ingrossationen hypothecarische Ansprüche an das verpfändet gewesene, obbezeichnete Immobil zu machen haben sollten, mittelst dieses Proclams aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Anforderungen im Laufe von 6 Monaten a dato, spätestens also bis zum 7. September d. J. bei diesem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört, die über die gedachten Capitalien ausgestellt gewesenen Obligationen pro mortuis erklärt und der Frau Impetrantin die Exgrossation und Deletion derselben ohne Weiteres nachgegeben werden wird.

Riga-Rathhaus, Vogteigericht den 7. März 1860. Nr. 79. 3

* * *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Landgericht Dorpat-Werroschen Kreises kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den mit Hinterlassung eines Testaments d. d. 12. Juli 1856 verstorbenen Collegien-Registrator Johann Friedrich Borthmann, modo dessen Nachlaß als Gläubiger oder sonst aus irgend welchem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren, oder rechtliche Einsprache gegen das Testament des Verstorbenen machen zu können vermeinen, — auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von sechs Monaten allhier beim Dorpatschen Landgerichte mit solchen ihren Ansprüchen, Forderungen und Einsprachen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist alle Diejenigen, welche ausgeblieben sind, nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß, wie mit ihrer Einsprache gegen das Testament, gänzlich und für immer präcludirt werden sollen und das Testament für rechtskräftig erkannt werden wird. Nr. 195.

Dorpat, am 22. Februar 1860. 3

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Landgericht Dorpat-Werroschen Kreises kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die verstorbene Titulairräthin Anna Natalie Witte geb. Feldmann modo deren Nachlaß entweder als Intestaterben oder aus dem von ihrem verstorbenen Ehegatten Titulairrath Carl Johann Witte hinterlassenen reciproquen Testament d. d. 11. März 1844, dessen Rechtskraft mittelst landgerichtlichen Abscheides d. d. 7. Februar 1845 Nr. 162 bereits ausgesprochen worden ist, oder als Gläubiger oder sonst aus irgend welchem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von sechs Monaten allhier beim Dorpatschen Landgericht mit solchen ihren Ansprüchen und Forderungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist alle Diejenigen, welche ausgeblieben sind, nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an obberegten Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Nr. 202.

Dorpat, am 25. Februar 1860. 1

* * *

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden die Gläubiger und Erben

1) des im Jahre 1858 verstorbenen Arbeiters Carl Kronberg,
2) der im Jahre 1859 verstorbenen Fuhrmannswittwe Elisabeth Johanson und
3) des im Jahre 1859 verstorbenen Böttchers Heinrich Maikow,

hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und zwar die Gläubiger, in der Frist von sechs Monaten, die

Erben aber innerhalb eines Jahres und sechs Wochen a dato dieses Proclams sub poena praeclusi, in Anleitung der Rigaschen Stadt-Rechte Buch II Cap. 7 § 1 und des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements Thl. 1 Art. 126, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte und instruirte Bevollmächtigte hierselbst zu exhibiren und in Erweis zu stellen. Wonach sich zu achten. Nr. 506. 3

Pernau-Rathhaus, den 3. März 1860.

* * *

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt Ein Kaiserliches Rigasches Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach von dem zum Bauerstande gehörigen Eigenthümer des im Rigaschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegenen, ehemals zum Gehorchslande des Gutes Posendorf gehört habenden Gesindes Lotzer — Heinrich Ohsoling und dem gleichfalls zum Bauerstande gehörigen Käufer Indrik Rittmann hierselbst nachgesucht worden ist, ein Proclam in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen: daß besagter Heinrich Ohsoling sein ihm erb und eigenthümlich zugesprochenes Gesinde Lotzer an den gedachten Indrik Rittmann für die Summe von 3026 Rbl. verkauft, gedachter Käufer laut Attestat des Posendorfschen Gemeindegerichts vom 23. d. M. darin gewilligt, daß sein unverschuldetes Inventarium, bestehend aus 3 Pferden, 10 Stück Rindvieh und 21 Lof Sommersaat in die Vereinigung mit dem Lotzergesinde verbleibe und aus dem von Contrahenten beigebrachten Contract zu ersehen ist, daß gedachter Indrik Rittmann als eigene Schuld übernimmt:

a) zum Besten der Livländischen Bauerrentenbank 1050 Rbl.,
b) zum Besten des Herrn Besitzers des Gutes Posendorf laut Obligation 1520 Rbl.,

als hat das Rigasche Kreisgericht, diesem Petito deferirend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jeden — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben — welche an dem genannten Gesinde Lotzer cum omnibus appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu machen, oder gegen die gesetzliche Veräußerung und Eigenthums-Uebertragung etwa Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 3 Monate vom Tage des erlassenen Proclams gerechnet d. i. 25. Mai a. c. bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen zu melden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß elapso termino Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und das Gesinde Lotzer cum omnibus appertinentiis dem Käufer Indrik Rittmann erb und eigenthümlich adjudicirt werden soll. Nr. 241. 2

Wolmar, am 25. Februar 1860.

* * *

Vom 5. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des auf dem Gute Salisburg verstorbenen Verwalters Carl Kerstens irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und daselbst ihre etwaigen Ansprüche zu exhibiren, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern für immer präcludirt sein sollen.

Panten, im 5. Rigaschen Kirchspielsgerichte, am 29. Februar 1860. Nr. 229. 3

Torge.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что, въ возмѣщеніе должной Псковскому Приказу Общественнаго Призрѣнія суммы по займу Подполковницы Анны Львовй, по постановленію Губернскаго Правленія, 28. Декабря 1859 года состоявшемуся и основанному на рѣшеніи Правительствующаго Сената, назначены въ продажу съ публичнаго торга въ Присутствіи Правленія слѣдующія имѣнія, принадлежащія наслѣдникамъ умершаго помѣщика Василья Иванова Давыдова, Прапорщика Ивана и военныхъ кантонистовъ, Василья и Сергѣя Васильевыхъ Давыдовыхъ: 1) село Захоломье, съ деревнями Малый Клинъ и Небоготовскою, состоящія Холмскаго уѣзда, во 2. станѣ, крестьянъ въ описанномъ имѣніи числится, по 10 ревизіи 19, а на лицо 13 муж. пола душъ, въ томъ числѣ 4 тягла. Земли къ означеннымъ селеніямъ принадлежитъ, а именно: къ селу Захоломью: пашни 36 дес., сѣннаго покоса 21 дес., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 2 дес. 1200 саж., подъ лѣсомъ, дорогами и ручьями 152 дес.; къ дер. Малый Клинъ: пашни 15 дес., сѣннаго покосу 8 дес., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 1 дес., подъ лѣсомъ, дорогами и ручьями 17 дес.; къ дер. Небогатовской: пашни 28 дес. 135 саж., сѣннаго покосу 2 дес. 100 саж., лѣсу дровянаго 8

дес. 2370 саж., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 1020 саж., подъ полуручьями и ручьями 245 саж., подъ проселочными дорогами 525 сеж. Къ селу Захоломью принадлежитъ отхожая пустошь Боръ, въ которой находится 15 дес. дровянаго лѣса. Имѣніе это отстоитъ отъ уѣзднаго города Холма въ 44 верстахъ. Въ имѣніи этомъ господское строеніе: господскій домъ деревянный, одно-этажный, безъ фундамента, крытъ тесомъ, о 8 комнатахъ, въ немъ 20 оконъ, съ двойными рамами, 6 кирпичныхъ печей, мѣрою въ длину 8 и ширину 6 саженъ; кухня съ сѣнями и мшеникомъ, деревянные, крыта тесомъ, постройка прочная, въ ней русская печь и 3 окна, мѣрою въ длину 6 и ширину 4 саж.; 5 деревянныхъ амбаровъ въ одной связи и подъ одною крышею, крытою тесомъ, мѣрою въ длину 8 и ширину 3 саж.; сушило и подъ нимъ 2 амбара, деревянные, старые, крыты тесомъ, мѣрою въ длину 4 и ширину $2^1/_2$ саж., 2 избы, столярная и людская, съ сѣнями, деревянныя въ одной связи и подъ одною тесовою крышею, въ каждой избѣ по 1 русской кирпичной печи и по 4 окна, новыя, мѣрою въ длину $7^1/_2$ и ширину 3 саж.: скотній дворъ съ тремя избами, деревянные, крыты соломою, въ избахъ по русской кирпичной печи и по 2 окна, мѣрою въ длину и ширину по 14 саж., 2 сарая, одинъ сѣнной, а другой экипажный, деревянные, старые, крыты тесомъ, мѣрою въ длину 7 и ширину 3 саж.; конюшня, деревянная, старая, крыта соломою, мѣрою въ длину 5 и ширину 3 саж.; конюшня деревянная, крыта соломою, мѣрою въ длину 5 и ширину 3 саж.; 2 мякинныхъ амбара, деревянные, старые, крыты тесомъ, мѣрою въ длину 6 и ширину 2 саж.; рига съ таковнею, деревянныя, старыя, крыты соломою съ тремя одностворчатыми воротами, мѣрою въ длину 9 и шир. 4 с.; баня крыта соломою, деревянная, старая, мѣрою въ длину $3^1/_2$, а шир. 3 с., фруктовый садъ, имѣющій мѣстоположеніе окатистое и неровное, дл. 60 и шир. 25 с.; въ немъ яблонь 10 деревъ, крыжевнику и смороды 11 кустовъ, оранжерей нѣтъ. Овощный огородъ расположенъ въ длину 15 и ширину 12 саж. Въ описанномъ имѣніи фабрикъ, заводовъ, мельницъ и другихъ заведеній нѣтъ. Въ селѣ Захоломьѣ лошадей 3, коровъ 5, телятъ 3, овецъ 2 и птицъ, куръ русскихъ 10 штукъ. На господской запашкѣ при селѣ Захоломьѣ высѣвается ежегодно: ржи 12 четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляется 350 копенъ. Имѣніе это оцѣнено въ 1425 р. с. 2) Деревни: Лугъ и Парфениха, состоящія Холмскаго уѣзда, въ 1. станѣ, въ которыхъ, по 10 ревизіи, числится 20, а на лицо 16 муж. пола душъ, въ томъ числѣ 8 тяголъ. Имѣніе это отстоитъ отъ уѣзднаго города Холма, по проселочной дорогѣ, дер. Лугъ въ 17, а деревня Парфениха въ 45 верстахъ. Земли къ означеннымъ селеніямъ принадлежитъ, а именно: къ дер. Лугъ пашни 7 дес. 1200 саж., сѣннаго покосу 3 дес. 1800 саж., дровянаго лѣсу 417 дес. 1796 саж., подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 1300 саж., подъ ручьемъ 42 саж., подъ проселочными дорогами 1 десят. 1120 саж.; къ дер. Парфенихѣ, сколько принадлежитъ земли, по неимѣнію плана, межевой книги и другихъ документовъ, неизвѣстно, а какъ объявилъ описной крестянинъ, высѣваетъ ржи въ трехъ поляхъ $7^1/_2$ четвертей, сѣна выставляетъ 90 кучъ, прочая земля подъ дровянымъ и строевымъ лѣсомъ, которой, какъ видно изъ объясненія опекунши Давидовой, находится 140 десят. Имѣніе это оцѣнено въ 1500 руб. сер. Торгъ на продажу этихъ имѣній назначенъ 27 Мая 1860 года. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до публикаціи и продажи, во 2 Отдѣленіи Губернскаго Правленія. 2

* * *

От Ст. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Кирсановскаго Городоваго Магистрата, на удовлетвореніе иска Коллежскаго Регистратора Христофора Прокофьева Ситовскаго съ Кирсановскаго купца Гавріила Макарова Баженова, по заемному письму 900 руб. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Баженову имѣніе, состоящее Тамбовской Губерніи, въ г. Кирсановѣ, 1. части, на базарной площади, въ Гостиномъ ряду и заключающееся въ каменной лавкѣ подъ №№ 6 и 7 длин. 26. шир. $16^1/_2$ и выш. 15 арш.; крытой желѣзомъ; земли подъ оною лавкою принадлежащей собственно Баженову 418 арш. Означенное имѣніе оцѣнено въ 2200 руб. с. Продажа

сія будетъ производиться въ срокъ торга 6. Іюля 1860 г., съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ видѣть опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію онаго, на удовлетвореніе долговъ Полковника Степана Семенова Колокольцова, по разнымъ обязательствамъ: Капитана 2. ранга Василію Семенову Колокольцову 1411 руб. 83½ коп., Поручику Паскевичу 100 руб. и Дворянкѣ Рогайской 56 руб., будетъ продаваться имѣніе Колокольцова, состоящее С. Петербургской Губерніи, Лугскаго уѣзда 2. стана, Дремяцкаго погоста, въ деревнѣ Ильже, въ коей крестьянъ ревизскихъ и наличныхъ мужескаго и женскаго пола по 16 душъ. Земли разнаго рода, въ одной окружной межѣ и единственнаго владѣнія Полк. Колокольцова 257 д. 800 с., въ томъ числѣ пахатной 192 д., сѣнокосной 3 д., и подъ дровянымъ лѣсомъ 3 десятины. Означенное имѣніе оцѣнено въ 1500 руб. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 5. Іюля 1860 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 2

* * *

Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ что въ Присутствіи его 14. Августа 1860 года на продажу деревяннаго дома на каменномъ фундаментѣ, длиною 10½ а шириною 3½ саж., оцѣненнаго въ 840 руб. состоящаго въ г. Лепелѣ при базарной площади, принадлежащаго Лепельскимъ мѣщанамъ Янкелю и Гели Якубсонамъ на выручку долга Дворянину Виталису Викентьеву Спиридовичу, по рѣшенію Витебской Палаты Гражданскаго Суда 147 руб. 62 коп. съ процентами съ 1847 года и для Губернскихъ Типографій за припечатаніе объявленій 77 руб. 28¾ коп. съ тѣмъ, что на торгахъ покупщиками могутъ быть предлагаемы цѣны и ниже оцѣнки; желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ прибыть въ сей Судъ.

Февраля 9. дня 1860 года. 2

Vom Rigaschen Gouvernements-Schulen-Directorate werden alle Diejenigen, welche Willens sind, den nach den Anschlägen auf die Summe von 41,265 Rbl. 52¾ Kop. veranschlagten Umbau des Gebäudes der 2. Kreisschule in Riga zu übernehmen, aufgefordert, sich zu den auf den 11. und 15. April 1860 anberaumten Torgen in dem Livländischen Kameralhofe zu melden.

Statt des persönlichen Erscheinens zu den Torgen werden auch versiegelt eingesandte Bote angenommen.

Nach Abhaltung des Peretorgs werden unter keiner Bedingung neue Bote zugelassen.

Die Theilnehmer am Torge haben die vorgeschriebenen Zeugnisse über ihre Zulässigkeit zum Torge, so wie die gesetzlichen Saloggе beizubringen.

Die Anschläge und Pläne, so wie die Bedingungen des Podräds können in der genannten Behörde täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, während der Sitzungszeit eingesehen werden. 1

Рижская Губернская Дирекція училищъ вызывая желающихъ принять на себя подрядъ перестройки дома 2. Уѣзднаго училища въ г. Ригѣ по смѣтамъ на сумму 41,265 руб. 52¾ к., приглашаетъ явиться въ Лифляндскую Казенную Палату къ торгамъ, назначеннымъ въ 11. и 15. день Апрѣля с. г.

Вмѣсто личнаго прибытія къ торгамъ допускается присылка запечатанныхъ объявленій.

Послѣ переторжки никакія новыя предложенія не пріемлются.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить свидѣтельства на право вступленія въ подряды и законные благонадежные залоги. Смѣты, чертежи и кондиціи можно разсматривать въ оной Палатѣ ежедневно во время присутствія исключая воскресные и табельные дни. 1

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden diejenigen Herren Landmesser, welche die Vermessung, Eintheilung, Bonitirung und Vermarkung der Hofes- und Bauerländereien, sowie auch die Vermessung des Forstes des im Rigaschen Kreise belegenen Stadtgutes Uexkull mit den Beigütern Pröbstingshof und Borkowitz übernehmen wollen, — desmittelst aufgefordert bis zum 24. März d. J. ihre desfallsigen Forderungen mittelst schriftlicher Eingaben, bei Hinzufügung ihnen zu Gebote stehender Atteste über die Berechtigung und Befähigung zur Uebernahme derartiger Arbeiten, bei dem Eingangs genannten

Collegio einzureichen, — woselbst auch täglich in den Canzelleistunden die Uebernahmebedingungen eingesehen und unterzeichnet werden können.

Riga-Rathhaus, den 7. März 1860.

Nr. 221. 1

* * *

Vom Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio sind zur Verpachtung:

1) der Steinkohlen- und Ziegel-Stapelplätze am Dünaufer, zwischen der Neupforte und der Einfahrt bei der Katholischen Kirche von ultimo März d. J. ab auf ein Jahr, und

2) des am Rankendamm belegenen Stapelplatzes von Ostern 1860 ab auf 3 Jahre, Torge auf den 22., 24. u. 29. März d. J. anberaumt, und werden diejenigen, welche die gedachten Pachten übernehmen wollen, desmitteist aufgefordert, sich an den bezeichneten Torgterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangs genannten Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 15. März 1860.

Nr. 297.

Рижская Коммиссія Городской Кассы симъ вызываетъ лицъ желающихъ взять на откупъ

1) мѣста для складки каменнаго угля и кирпичь по Двинской набережной между Нейторскими воротами и въ ѣздомъ у Католической церкви съ 31. ч. Марта впредь на годъ и

2) складочное мѣсто, находящееся подъ Ранкскою Дамбою отъ пасхи 1860 г. впредь на трехлѣтіе —

явиться для объявленія предлагаемыхъ ими наивысшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммиссіи Городской Кассы 22., 24., и 29. сего Марта съ часа по полудни.

Условія же до заключенія торга касающіяся заранѣе могутъ быть усматриваемы въ оной же Коммиссія Городской Кассы.

Г. Рига Ратгаузъ Марта 15. дня 1860 г.

№ 297.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts, soll Dienstag den 22. März d. J. und am folgenden Tage, Nachmittags um 3 Uhr, der Nachlaß der verstorbenen Uebersetzerswittwe Gertrud Baehsch geb. Eck, bestehend in Möbeln, Kleidern, Wäsche, Bettzeug, Hausgeräth und mehren anderen brauchbaren Sachen, in dem jenseits der Düna auf Muckenholm sub Pol.-Nr. 7 belegenen, defunctae zugehörigen Hause, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich versteigert werden.

Carl Anton Schroeder,
Waisen-Buchhalter. 2

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts, soll Montag den 21. März d. J., Nachmittags um 3 Uhr, der Nachlaß des verstorbenen Blockmachermeisters Carl Emanuel Steffens, bestehend in zwei Drehbänken, einem großen Pumpenbohrer und in verschiedenen Drechsler-Handwerksgeräthschaften, in dem jenseits der Düna, auf Groß-Klüversholm an der 3. Ambarenstraße sub Pol.-Nr. 114 belegenen Johnschen Hause, gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich versteigert werden.

Carl Anton Schroeder,
Waisen-Buchhalter.

Abreisende

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Rath's dieserhalb melden mögen

Barbiergehilfe Gustav Heinrich Wilhelm Goldberg, Fräulein Bertha Haupt, Johann Heinrich Abitzky, Kaufmann Jefim Jegorow Jestanowitz. 3

Reisergesell Johannes Carl Heinrich Prüß, Kellner Wilhelm Meilinger, Amanda Dorothea Steinle geb. Matton, 2

Georg Heinrich Lippmann, Bäckergesell Joseph Hopp, 1

nach dem Auslande.

Theodor Friedrich Joseph Behrmann, Böttchergesell Christian Tomsohn, Hindrick Thomson, Gerbergesell Johann Friedrich Ehregott Wetzig, Handlungs-Commis Ernst Antonow Ließner, Wenzel Mowschowitsch Gerschuny, Pelageja Pachomowa Gusarenkowa, Axenja Jsotowa Fedorowa, Wittwe Juliana Freymann, Johann Carl Petersohn, Lewin Behr Firkser, Julius Rosenbladt, Reinhold Zekkul, Ernst Rudolph Bolwan, Carl Wilhelm Schelinsky, Elias Moses Loewensohn, Anna Michailowa Dijament, Abram Meerowitsch Hirschfeldt, Otto Carl Möllenbrock, Johann Heinrich Grünberg, Maler- und Lackirergesell Christian Rudolph Strauß.

nach andern Gouvernements.

Hierbei folgt eine Beilage über Torge für den Rigaschen Kreis.

Für den Livländischen Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**